**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 22=42 (1876)

**Heft:** 16

Rubrik: Ausland

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

foliegung befestigter Lager im Sahrbuche), Ueber- ter übersehen lagt und die Leistungen ber verfetingen, Resumes ber interessantesten Werte ober Journal-Artikel wird ber Lefer in ihr eine militä= rifche Chronit und eine Ueberficht ber wichtigften literarischen Erscheinungen finden. Das 1. Seft bringt die Organisation bes militarischen Gifenbahndienstes, eine Etube über bie Taktik ber Felb-Artillerie vom Berausgeber, bas neue frangofische Reglement über bie Manover ber Infanterie, u. s. w.

Die erfte Soule bes Colbaten aus ben hinter= laffenen Papieren bes hauptmanns G. Wiert vom 1. Raffauifden Infanterie-Regiment, gefallen bei Worth am 6. August 1870. Bufammengeftellt von A. Pfifter, Sauptmann im Grenabier-Regiment Königin Olga Nr. 119. Zweite unveränderte Auflage. Stuttgart. Verlag von Karl Aue 1875.

Vorliegende kleine Schrift ist die Hinterlassen= schaft eines bei Worth gefallenen Offiziers, ber neben vieljähriger practischer Thätigkeit burch manche literarifche Arbeiten auf die jungeren Glemente belehrend gewirkt hat.

Ein Kamerab bes Gefallenen hat es über= nommen aus einer Rahl von Studien und Betrachtungen über bie verschiebenen Zweige bes Dienstes, bie in Folge bes jaben Tobes bes Berfaffers unvollendet blieben, ein Banges gufammen= zufügen.

Nach einer kurzen Ginleitung behandelt bie Schrift bie Unterrichtsgegenstände, welche Boche für Boche bei ber in Deutschland auf 10 Bochen bemessenen Rekrutenschule vorzunehmen find. Fer= ner bespricht der Verfasser die Vorbereitung des Unterrichtspersonals, die Anordnung der Uebungen und ben theoretischen Unterricht. Mit großer Grundlichkeit und Sachkenntnig find bie bei ben Uebungen vorkommenden Fehler, ihre Urfache und die Mittel ihnen abzuhelfen behandelt.

Für Instruirenbe ift in ber fleinen Schrift manches Lehrreiche enthalten.

Die Theilnahme der großherzogl. Gestischen (25.) Division an dem Feldzuge 1870/71 gegen Frankreich. Auf höchsten Befehl Seiner königl. hoheit bes Pringen Lubwig von heffen und auf Grund offizieller Ucten bargestellt von S. Scherf, Major im Generalstab ber großherzogl. Hessischen (25.) Division. Bon ber Mobilmachung (16. Juli) bis 17. August 1870. Mit 3 Stiggen und 2 Karten. Darm= ftabt, Buchhandlung bes großherzogl. Staatsverlages. 1875.

Die großherzogl. hessische (25.) Division hat an bem Krieg gegen Frankreich einen wesentlichen Untheil genommen. Nunmehr erscheint in abnlichem Format und Ausstattung wie bas preußische Gene= ralstabswert ber Bericht über bie Thätigkeit ber hessischen Division. Dieses mird aber für die meisten Offiziere von besonderem Interesse fein,

schiebenen Truppenkörper ausführlicher behandelt werben konnen, als biefes in einem Bericht ber Kall ift, mo erzählt werben muß, mas Armeen von mehreren hunderttausend Mann geleistet haben. Es verhält fich mit folden Berichten gerabe, wie mit ben Karten von kleinen und großen Maaß= stäben. Erstere sollen eine Uebersicht (ein Bericht ber großen Greignisse, Operationen und ihres Bufammenhanges) lettere mehr Ginzelnheiten geben Jebe biefer Arten Berichte haben baber ihre befonberen Borguge. In bem vorliegenben hoffen mir viele Details zu finden.

In ber 1. Lieferung, die bis jest erschienen ift, wird die Zeit bis jum 17. August behandelt. In bieser Zeit hatte die hessische Division ein einziges Mal Gelegenheit, und zwar am Abend ber Schlacht von Bionville, in ben Rampf einzugreifen.

Besonderes Interesse wird bie nachste Lieferung bieten, ba in dieser die Schlacht vom 18. August zur Behandlung kommt, in welcher die hessische Division eine schwierige und blutige Aufgabe zu losen hatte.

Die ber 1. Lieferung beigegebenen Karten finb in Farbendruck icon ausgeführt.

## Angland.

Dentiches Reich. Berlin, ten 10. April 1876. (Infpet= tion.) Ge. Daf. ber Raifer befichtigt in biefem Jahre vierzehn Tage fpater wie fonft üblich bie Bataillone bes Garbe-Corps, ba ber Rath ber Acrate ihm eine erhöhte Schonung auferlegt. Die betreffenben Befichtigungen werben in ben erften Tagen bes Dai a. c. ftattfinden ; balb nach Ablauf berfelben tritt ber Monarch bie üblichen Babereifen an.

(Außbetleibungefrage.) Bie Ihnen b.tannt fein wirb, findet im Gemmer biefes Jahres eine Mus ftellung bon Chuhwert aller Art, befondere auch in Rudficht fur ben Bebarf ber Drmeen, in Bern flatt. Beldem Suftem bierbei ber Preis gufallen turfte, icheint burch bie Thatfache illuftrirt ju werben, bag bas preußische Rriegeminifterium bem Professor ber Unatomie in Burich, Dr. Georg herrmann Mener, vor Rurgem mittheilen ließ, bag Schuhe nach ber Conftruction bes Profeffore in ter preußifchen Armee eingeführt werben follen und fammtliche Truppencommando's fich tas Bert besfelben : "Die richtige Geftalt bes menfchlichen Rorpers in ihrer Erhaltung und Ausbildung" anzuschaffen haben. Das Wert enthält fieben Abschnitte, beren Renntnignahme aud, infofern fie nicht ben menfchlichen guß und ben Souh berühren, fur bie Armee intentionirt fein burfte. Diefelben behandeln : 1) bie aufrechte Saltung bes Menfchen ; 2) ben menfchlichen Bruftforb und bas Schnurleib; 3) bie Rudenverfrummungen und bie Schulbant; 4) bie menichliche Sand; 5) bie richtige Geftalt bee Schuhes; 6) ben menschlichen guß und ben menschlichen Bang; 7) bie Gymnaftit als Diateticum und als Beilmittel. Es burfte in ben Annalen ber Beeresleitung jebenfalls einzig bafteben, bag bas Buch eines Profefforg ben Truppencommando's gur Beschaffung nicht nur anempfohlen, fonbern biefelbe befohlen wirb.

(Einjährigen Freiwilligen . Examen.) Ge fällt hier in Berlin auf, bag man neuerdinge in ber Beurthei= lung ber Prüfungearbeiten fur bie Erlangung bes Beugniffes ber Reife fur ben einjährigen Dienft weit fchars fer geworben ift wie bisher, fo bag im Durchfchnitt bie Balfte und mehr ber Erpettanten in biefem Gramen burchfallt. Der Grund gur Erklarung biefer Erfcheinung ift auf zwiefachem ba die Thatigkeit einer einzelnen Division sich leich: | Gebiet zu suchen; einmal ift ber Bubrang zum einjahrigen Freiwilligen-Eramen ein in steigenber Progression beträchtlicher, ohne baß steis ber gehörige Bildungegrab von ben Aspiranten erreicht sei, andererseits jedoch und bies ist ber entschiende Umstand, ist ber Bedarf bes preußischen Heeres an Neserves und Lands wehroffiziersaspiranten jest ziemlich hinreichend gebedt, so baß eine größere Auswahl bei Ablegung bes Eramens getreffen werben kann.

(Formirung einer Cavallerie:Divifion.) In unferen militarifchen Kreisen verlautet, baß in ber nachften Reichstagssession die Formirung einer 2. Cava llerie: Division zur Borlage tommen soll. Der Commandeur einer Garbe:Cavallerie-Brigabe ift als Commandeur bieses Truppenverbandes in Aussicht genommen.

(G n mna ftifches und Reitersport.) Das von unser rer Tagespreffe von S. R. hoh. bem Kronprinzen wie verlautet in Anregung gebrachte Turn ier auf bem Ge biete bes gymna ftischen und Reitersports zwischen englischen und beutschen Offizieren im Monat Mai in Berlin, läuft neuerzbings einsach auf ben Bunsch S. R. hoheit hinaus, tas engelische Bolespiel auch in ber beutschen Armee eingebürgert zu sehen. Es sind zu diesem Zwed einige Aussorberungen und Einladungen an englische Offiziere ergangen, von einer öffentslichen Schaustellung, wie hiesige Journale sie supponiren, wird natürlich teine Rebe sein.

(Canbes vermeffung.) Seitens bes Kriegeminifteriums wird bie Uebertra gung unserer gesammten Lanbes vers meffung, welche bieber vom großen Generalftab reffortirte, an bie Regierung beabsichtigt.

In ben bezüglichen Berathungen ber Bubgettommission hat man sich bereits alleitig zu Gunften bieser Absicht ausgesprochen, sowie ber Bosition, welche die Leistung einer Bauschsumme aus bem preußischen Etat an bas Reich für biesen Zwed verlangt, und beschlossen bem Abgeordnetenhause bie Annahme ber Borlage zu empfehlen. Die trigo nometrischen Bermes sur in allen Brovinzen ber Monarchie worgenommen, während für bie topographischen Bermessungen bie Negierungebezirfe Marienswerter, Köslin, Frankfurt, Bromberg, Magbeburg, Ersurt, Kassel und die Landbrossei Hilbeeheim bestimmt sind.

(Berbftubung en.) leter tie bicejahrigen großen Berbft ubungen hat ber Raifer bis jest bahin Bestimmung getroffen, bag tas Barte-Corps, bas 3. und 4. und bas fonigl. fachfifche 12. Urmee-Corpe gu gemeinfamen Uebungen gufammengezogen werben und ber Raifer benfelben beiwohnen wirb. Breugischerfeite ift man befondere auf tie Danover bee 4. und ies toniglich fachfifchen 12. Armee Corps gefpannt, melde beiben Corps einander gegenüberfteben werten. Der befannte beutsche Beerführer General v. Blumenthal wird als tommanbirenber General bes 4. Armees Corps preugifcher Seite, auf fachfifcher Seite S. R. Soh. Bring Georg von Sachfen tom= manbiren. Die letteren Danover werben in ber Begerb fub. lich von Merfeburg ftat'finden und ber Raifer im Merfeburger Schloffe mit Konig Albert von Sachsen und bem Bergog von Altenburg mahrend berfelben ihren Aufenthalt nehmen. übrigen Armee-Corps halten ihre Uebungen nach ben 1870 getroffenen allgemeinen Bestimmungen. Bie vielleicht ichon betannt, finden ferner in biefem Jahre gum erften Dale feit bem Rriege von 1870/71 umfaffende Uebungen ber beutschen gandwehr und ber Reserven ftatt, beren Sauptwert fur Infanterie, Jager aund Schuten bie Uebung mit bem Maufergewehr ift, und mahrend beren jeber Mann 25 Batronen verfeuern foll. Die Ucbungen bauern für fammtliche Waffengattungen mit Ausschluß ber Pioniere 12, fur lettere 20 Tage. Die an ben lebungen theils nehmenben Mannichaften werben in biefem Jahre am Tage nach Beendigung berfelben, beziehungsweise nach bem Wiebereintreffen in ben Barnifonen gur Referve entlaffen, mahrent fur bie übrigen ber 30. September ber fpatefte Entlaffungstag ift. Die gum Dienft mit ber Baffe einzustellenben Retruten treten erft gwis fchen bem 3. und 8. Rovember bee Jahres ein.

(Confervirung bes Bulvere.) Geitens unferes

Rriegsminifteriums beabsichtigt man neuerbings betreffs ber Confervirung unferer maffenhaften Bulvermaga: gin evorrathe von tem bieber beobachteten einfachen Motus abzugeben und fich funftig bem Spftem bes t. t. öfterreichifchen hauptmanns Grafen Gelbern bei ber Neuconstruction von Bul. vermagaginen anguschließen. In Breugen beidrartte man fich fon feit langer Beit barauf, gur Confervirung bee Pulvere ein: fad, bie Magazineraume bei guter trodener Bitterung zu luften, und bie in Faffern aufbewahrten Bulvervorrathe im Commer gu fonnen und von Beit ju Beit umgufchutten. Für Rornpulver erwies fich bies Berfahren als im Allgemeinen ausreichend, für priematifches und anderes Artilleriefchiefpulver jedoch nicht. Das Suftem bes hauptmanns Grafen Gelbern befteht barin, vor Allem bie Erbbede ber bombenficheren Ginbedung burch eine Lufticidt, welche burch ein fpegiell zu biefem 3med angelegtes Bewolbe, welches bie Bulver-Borrathe in fich fchließt, gebilbet wirb, von ben letteren gu trennen, und burch funftliche burch Beigung ergielte Bentilation biefe Lufticicht ftete troden ju erhalten.

(Anfprache bes Raifere.) Comohl bie Antwort bes Raifers, welche berfelbe ber ihn gu feinem 80. Beburts. tage burd ben Felbmaricall Grafen Brangel begludwunichenben Generalitat ertheilte, wie auch bie Unrebe bes Reftors aller lebens ten Benerale burfte Ihnen in ihrem Wortlaute von Intereffe fein, fpeziell ba bie frangofifchen Journale aus benfelben ein friegerisches Allarmzeichen ju machen versuchten und bie Parifer Breffe barob Staub aufwirbelte. Die Anrebe bes Grafen Brangel in Annefenheit ber gefammten Generalität lautete: "Em. R. R. Majeftat wollen in Gnaben geftatten, baß ich im Namen ber hier versammelten Offigiere ju Allerhochstbero heutigem Beburtetage unfere ehrfurchtevollen Gludwuniche in aller Unters thanigfeit barbringe. Gw. Majeftat find ter tubne Lenter ber Schlachten, ber nie befiegte Felbherr in Guropa. Bereint fleben wir jum Allmächtigen, Er wolle Gw. Dajeftat auch fernerbin in voller Lebenofrische und Thattraft bis in bie fernften, fernften Beiten jum Beil und Segen fur Deutschland gnabiglich erhals ten." Sierauf erwiberte ber Raifer : "Rehmen Gie meinen Dant fur bie Buniche, welche Sie, herr Felomarical, im Ramen aller bier Berfammelten ausgesprochen. Damit tonnte 3ch, felbft fur ben heutigen Tag, entigen, wenn Gie in Ihrer Unrebe nicht eine Andeutung gemacht hatten, bie ich nicht annehmen mochte, bie ich aber auch nicht abzuweisen vermag, ba Deine brave Urmee burch ihre Thaten fie zu einer Wahrheit gemacht hat. Gie has ben mir somit Belegenheit gegeben, ja bie Pflicht auferlegt, Ihrer Andeutung gegenüber allen Generalen meiner Urmee gunachft burch bie beute bier Unwesenden, welche fruber fcon gu rechter Beit bereit geftanten und jest noch mit Rath und That bereit fichen , Meinen Dant fur ihre Leiftungen ju fagen, ein Dant, ber fich am beften in ber hoffnung, ja in Meiner Ueber: zeugung ausspricht, bag es burch ihre Bulfe auch ferner fo blei: ben wirb.

# Sprechsaal.

(Anfrage, betreffend ben Eibgenöfsischen Milistair: Etat.) Eingefandt. An ben verehrlichen Grafen Derindur richtet ein Wißbegieriger die ergebenfte Bitte, ihm boch geft. zu erklären, was der soeben erschienene Eidgenössische Militair Etat auf 15. Januar 1876 eigentlich ift oder vielmehr sein sollte. Eine Rangliste ist er nicht, denn kein Offizier ist im Stande den seinigen baraus herauszusinden. Ebensowenig ift aus diesem Opus die Zusammensehung der Stäbe ersichtlich, da nur Namen und Grad, nicht aber die Wassengatung resp. das Commando ersichtlich.

liefert am besten und billigsten

Gustav Kühn, in Neu-Ruppin.

Preiscourante gratis und franco.